

Lenkungsgruppe der [Aktion! Karl-Marx-Straße]**Protokoll der 60. Sitzung**

Datum: 10.06.2014, 19.00 –21.30 Uhr

Ort: Büro der [Aktion! Karl-Marx-Straße], Richardstraße 5

Teilnehmer: Alexander v. Zepelin, Anwohner; Martin Steffens, Haus und Grund Neukölln; Willi Laumann, Mieterverein; Rainer Gebhardt, Arzt; Chardia Budiman, Kreativnetzwerk Neukölln; Herr Rühlmann, Lokale Agenda 21; Marc Schneppensief, Anwohner; Marlis Fuhrmann, Anwohnerin

Gäste: Susann Liepe, Citymanagement; Herr Blitz, Eigentümer; Holger Schilling, F+S; Alexander Matthes, BSG mbH

Moderation: Herr Steffens

Begrüßung, Tagesordnung

Herr Steffens begrüßte die Mitglieder der Lenkungsgruppe und stellte die Tagesordnung vor, folgende TOPs für das Treffen der Lenkungsgruppe wurden von den Teilnehmern vorgeschlagen:

TOP 1: Protokoll der letzten Lenkungsgruppe

Zum Protokoll der letzten Lenkungsgruppe gab es keine Anmerkungen

TOP 2: Bericht des Citymanagements**Eröffnung Alfred-Scholz-Platz/Europafest**

Die Anwesenden erzählen von ihren Eindrücken der Eröffnungsveranstaltung. Die Resonanz von Besuchern war zufriedenstellend. Noch zieht der Platz nicht genügend Öffentlichkeit an, doch am Stand der A!KMS/Lenkungsgruppe stellten sich zwei Interessierte vor: Es gab den Vorschlag den Trinkbrunnen zu eröffnen, ähnlich wie vor der Biosphäre in der Weserstraße, außerdem einen Veranstalter für ein regelmäßiges Speakers Corner.

Aktionärsfond

Am Samstag, 7. Juni, fand der „Birthday-Clash“ und Eröffnung der Rix-Box statt. Die Bemalung der Rix-Box durch Peachbeach startete bereits. Rix-Style-Markt, durchgeführt von Traumpfad e.V. startet ab dem 27.07. und findet dann an jedem letzten Sonntag des Monats bis Oktober statt. Das Projekt von K&K Volkart steht noch in Verhandlungen.

Das Citymanagement hat ein Handout zur Hilfestellung für Aktivitäten am Alfred-Scholz-Platz vorbereitet. Alle Projekte und Dokumente werden zeitnah im Internet bereitgestellt.

Gemeinschaftsprojekt Alfred-Scholz-Platz Öffentlichkeitsarbeit

Die Dauerhafte Bespielung des Alfred-Scholz-Platzes soll gefördert werden, Fromlowitz und Schilling haben dazu gemeinsam mit dem Citymanagement ein Konzept erarbeitet. Dieses sieht das Einrichten eines Netzwerks, welches dort regelmäßig Veranstaltungen durchführt vor. Ausgewählte Marketingmaßnahmen werden von F+S mitgetragen.

Zielgruppe sind neben den direkten Bewohnern vor allem Gäste aus ganz Berlin-Brandenburg. Die touristische Funktion der Karl-Marx-Straße soll gestärkt werden.

Potentielle Bewerber für die Bespielung des Platzes sollen gezielt angesprochen werden, diese Adressen werden recherchiert und per Mail mit weiteren Infos angeschrieben.

Zusätzlich sollen die Möglichkeiten der Nutzung auch in der Presse erwähnt werden, auch bereits vorhandene Medienpartner sollen die Öffentlichkeitsarbeit unterstützen.

F+S leistet ein „Grundmarketing“ wie die Pflege eines Veranstaltungskalenders sowohl on- und als auch offline, als auch die Einspeisung in Berliner Veranstaltungsdatenbank mit dem Ziel die Veranstalter zu unterstützen, so dass eine regelmäßige Bespielung des Platzes gewährleistet werden kann. Martin Steffens merkt an, dass man die finanzielle Unterstützung der Veranstaltungen andenken sollte und fragt ob die A!KMS das leisten kann, denn trotz vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten kommen Kosten auf die Veranstalter zu (z.B. GEMA). Kommerzielle Nutzungen werden nicht ausgeschlossen, jedoch ist in erster Linie eine regelmäßige Nutzung des Platzes gewünscht. Die Frage wie wir zukünftig mit einer Preisgestaltung umgehen können, wird in den Raum gestellt, sowie die Frage nach Evaluierung der Bewerbungen, ob es Kriterien gibt, welche Nutzungen ausschließen. Willy Laumann schlägt vor, aus dem Etat „Kulturelle Veranstaltungen“ förderwürdige Veranstaltungen zu sponsoren. Susann Liepe erwähnt, dass es bereits grobe Richtlinien gibt und die Lenkungsgruppe ein gewisses Mitspracherecht hat. Das Citymanagement wird die Gebührengestaltung recherchieren und bringt die Informationen in die nächste Lenkungsgruppe ein.

Weiteres zum Alfred-Scholz-Platz:

Eine der Bodenplatten hat einen Rechtschreibfehler. Im Bezirksamt wird nachgefragt, wer die Kosten für eine Korrektur übernehmen könnte.

Die Hinweistafel, welche das Konzept des Platzes erklärt, hängt an ungünstiger Stelle. Noch kann aber nicht in Aussicht gestellt, dass diese woanders hingehängt werden kann.

Martin Steffens schlägt vor, eine LED-Tafel wie sie in der Passage vorhanden sind, an präsenter Stelle, z.B. an der Rix-Box anzubringen.

TOP 3: Aktuelles

AG Großevent

Am Donnerstag, den 12.06. um 15 Uhr, findet die nächste AG Großveranstaltung in der Richardstr. 5 statt. Interessierte sind herzlich dazu eingeladen mitzuwirken.

Baustelle

Der 2. Baustellenabschnitt steht in der Vorbereitung. Die Firma Tesch wird mit diesem Bauabschnitt beauftragt. Noch gibt es eventuelle Schwierigkeiten im Bereich U-Bahnhof Leinestraße wegen zu geringer Fahrbreite. Ab Juli sollen wöchentliche Baubesprechungen stattfinden, an denen das Citymanagement teilnehmen wird.

Es wird angeregt, dass die Baupläne durch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit offengelegt werden gemacht werden, so dass auch die Anwohner auf der Hermannstraße auf eine Umlenkung des Verkehrs vorbereitet sind.

Anfang Juli wird im Bereich Richardstr./Ganghoferstr. angefangen zu bauen.

Das CM schlägt vor beim kommenden AlKMS-Treffen eine Informationsveranstaltung für Anwohner zum Thema Baustellen zu geben.

Karl-Marx-Platz 15

Die vorliegenden Modernisierungskündigungen entsprechen nicht gänzlich der beantragten Baugenehmigung. Das Bezirksamt hat ein informelles Schreiben an die Noch-Mieter versendet. Für die jetzigen Mieter sollen weitere Planungen transparent angekündigt werden. Frau Stüwen hat einen Termin noch nicht bekannt gegeben, dieser wird angefragt.

Kindl-Treppe

Von den verschiedenen Gewerken liegen inzwischen zwei Angebote vor. Im Bereich Erdbau gab es nur eine Bewerbung. Es werden nach wie vor weitere Angebote eingeholt, obwohl die Einreichungsfrist am 6.6. endete. Bis zum 11.7. will man endgültig über alle Vergaben kalkulierte Angebote vorliegen haben, so dass die Bauendsumme bekannt wird und die Aufträge vergeben werden. Der Bautermin rückt dadurch noch weiter nach hinten, obwohl der Eigentümer eigentlich viel früher anfangen wollte. Ob eine andere Nutzung für die Zwischenzeit in Frage kommt, kann erst im Juli entschieden werden.

Schlüsselimmobilien

Das C&A hat einen neuen Interessenten, welcher in Richtung Mode und Kunst denkt. Es finden regelmäßige Gespräche mit dem Eigentümer statt und es ist „Bewegung drin“.

Ähnlich sieht es mit der Alten aus.

Karstadt hat eine neue Geschäftsführung: Herr Josslin.

TOP 4: Sozial- und Infrastrukturstudie im Sanierungsgebiet

Bei der Sozial- und Infrastrukturstudie geht es im ersten Schritt um eine vertiefende Bestandsaufnahme mit dem Hintergrund die Daten der beiden Gebietsteile des Sanierungsgebiets auf einen aktuellen Stand zu bringen. In der Folge sollen in einem zweiten Schritt (ab 2015) mit diesen dann vorliegenden Daten die bestehende Infrastruktur, die Versorgung der Bevölkerung, die Potenziale der Vertiefungsbereiche und Freiflächen für bspw. eine erweiterte Infrastruktur geplant werden.

Mögliche Module sind:

- 1. Modul: Anbieter sollen eine Methodik festlegen, wie sie die verschiedenen Schnittmengen definieren und filtern können, so dass für das Sanierungsgebiet relevante Daten erhoben werden können.
- 2. Modul: Bestandsaufnahme der Bevölkerung und Sozialstruktur, sowie der Wohnstruktur. Mindestens sollen Alter, Einkommen, Migrationshintergrund, Bildungsstand, natürliche Bevölkerungsentwicklung, etc. erfasst werden. Außerdem sollen auch Wohn- und Mietverhältnisse erhoben werden, wie: Haushaltsgrößen, Erwerbsgrößen der Haushalte, Wohnungsgröße, Anzahl der Wohnungen, Eigentumsverhältnisse, Eigentumsquote, etc.
- 3. Modul: Bestandsaufnahme der bestehenden sozialen Infrastruktur. Wie sieht die Versorgung im Gebiet aus und was fehlt?
- 4. Modul: Prognose, wie die Bevölkerungsentwicklung in Zukunft aussehen wird, einschließlich einer Verknüpfung der Daten mit den bestehenden Versorgungsgraden.

Die Module sind vom Bezirk noch nicht endgültig abgestimmt. Da es sich in der ersten Phase lediglich um eine vertiefende Bestandsaufnahme handelt, wird die Beteiligung der Lenkungsgruppe vor allem in der Phase II erforderlich und gewünscht, wenn auf der Grundlage der gesicherten Daten Planungsschritte eingeleitet werden müssen.

TOP 5: Sonstiges/Termine

Treffen der Aktion! Karl-Marx-Straße findet am 3.7. im Kinder-Künste-Zentrum statt. Auf dem Programm stehen:

- Vorstellung Alfred-Scholz-Platz
- Gewinner des Aktionärfonds
- Aktueller Stand der Baumaßnahmen
- Private Akteure der Karl-Marx-Straße präsentieren sich (Kantin, Bioase, Fassungslos Herr Schrödel)

Es wird gefragt, wie ein Beitrag der Lenkungsgruppe aussehen könnte. Vorgeschlagen wird die Zettel vom Europafest zu veröffentlichen. Diese sind aber wohl wenig repräsentativ. Besser sei es die Studie und das Mitwirken der Lenkungsgruppe zu präsentieren, so könne man Gäste auch direkt zu eigenen Fragen bez. der Studie ansprechen.

Es findet sich unter den Anwesenden niemand, der die Lenkungsgruppe beim Treffen der AKMS vertreten kann. Per Email soll ein Aufruf gemacht werden und auf den Termin zur Studie aufmerksam gemacht werden. Es wird gewünscht, dass Termine in Zukunft früher bekannt gemacht werden.

Belegung der Vitrine

Die geplante Belegung der Vitrine wird legitimiert. Anregung: Durch Gewerbetreibende einen kleinen Beitrag erheben um wieder anderen Einrichtung die Eigenpräsentation zu ermöglichen.

Artikel Broadway

In der Runde findet sich niemand, der/die einen Artikel zur Lenkungsgruppe für den neuen Broadway schreiben kann. Die Frage wird ebenfalls per Mail an den Verteiler geschickt.

Nächster Termin: 08.07.2014, 19:00 Uhr, Richardstr. 5

20.06.2014 / Chardia Budiman